

## Eidgenössisches Turnfest 2013 in Biel

Für den Turnverein Hindelbank startete das eidgenössische Turnfest am Freitagmittag. Die ersten Wettkämpfe durften die 15 Turnerinnen und 12 Turner um 15 Uhr bestreiten. Bei der Anreise wusste der TV Hindelbank, dass sie die Wettkämpfe trotz des Unwetters am Abend zuvor bestreiten konnten. Doch nach den Bildern und den Berichten von Augenzeugen, reiste ein gewisses Unbehagen mit nach Biel.

Die Turnerinnen der Damenriege starteten zuerst in ihrer Paradedisziplin Team Aerobic. Das eidg. Turnfest setzte den Schlusspunkt hinter die aktuelle Choreographie. Im Herbst wird ein neues Programm einstudiert. Somit wollten die 12 Turnerinnen nochmals ihr Bestes geben. Auf der grossen Bühne der Coop Arena genossen sie den Auftritt in vollen Zügen und waren anschliessend mit der Note 8.65 sehr zufrieden. Anschliessend standen noch Schleuderball und der Fachtest Allround auf dem Programm. Die Turner der Aktivriege starteten ebenfalls zuerst in ihrer stärksten Disziplin – dem Korbball-Fachtest. Hier konnte ein sehr gutes Resultat herausgespielt werden. Nach der Pendelstafette und dem Fachtest Allround konnten auch Sie ihren Wettkampf abschliessen. Die Resultate der einzelnen Wettkampfteilen der beiden Riegen des TV Hindelbank wurden zusammengezählt und ergaben zum Schluss den 197. Schlussrang von total 351 Vereinen in der 4. Stärkeklasse.

Ein Grossteil des Wettkampfes des TV Hindelbank fanden auf den Wiesen in Ipsach statt – dort wo am Donnerstagabend der Sturm gewütet hatte. Die Spuren waren noch zu sehen – auch wenn die Wettkampfanlagen alle wieder aufgebaut worden sind. Das Organisationskomitee hat mit den zahlreichen Helfern unglaubliches geleistet! Schwierig war die Situation für die Personen, welche am Donnerstag während des Sturms vor Ort waren und am Freitag wieder dorthin zurückkehren mussten. Die Erinnerungen übermannten einige – sie standen hilflos da und erlebten den Abend zuvor nochmals in Gedanken. Der TV Hindelbank musste glücklicherweise keine Verletzten beklagen. Ein Mitglied des Vereins war zurzeit des Sturmes auf dem Gelände in Ipsach als Kampfrichter im Einsatz.

Um 20 Uhr, nach Ende des Wettkampfes, begab sich die Damenriege auf den Campingplatz um ihre Unterkünfte zu beziehen. Die Helfer vermochten nicht mehr rechtzeitig alle Zelte wieder aufzubauen – so packten die Vereine mit an und stellten ihre Zelte kurzerhand selber auf, so auch die Damenriege.

In einer riesigen Halle wurde um 21.45 Uhr das Nachtessen serviert. In dem grossen Zelt mit mehreren „Fassstrassen“ wurden zu Spitzenzeiten bis zu 15'000 Leute pro Abend verpflegt. Anschliessend ging das Fest mit den Tornados in einem der Festzelte weiter. Gute Musik und vor allem stabiles und schönes Wetter führten zu einem stimmungsvollen und friedlichen Fest.

Am Sonntag hatten die 11 Turnerinnen aus Damen- und Frauenriege I ihren grossen Auftritt an der Schlussvorführung zum Thema Uhrenstadt. Die Grossgruppenvorführung wurde von den Verbänden Bern Seeland und Bern Oberaargau Emmental durchgeführt. Um 16 Uhr traf der Turnverein in Hindelbank ein und marschierte stolz mit der Fahne vorne weg zum Dorfplatz. Dort wartete bereits die New Brass Hindelbank auf den Verein. Auch die Fahnendelegationen der Schützen- und Hornusser-Gesellschaft standen bereit. Nach dem musikalischen Empfang und der Ansprache des Gemeindepräsidenten Samuel Reusser und den Dankesworten vom TVH-Präsident Joel Schöni wurde das Apéro eröffnet. So fand das eidgenössische Turnfest einen würdevollen Schlusspunkt.

Trotz des tollen Festes, war man in Gedanken immer wieder bei den vielen Verletzten vom Donnerstagabend. Es herrscht eine grosse Solidarität unter den Turnern – dieses Eidgenössische hat es erneut bewiesen. Es war ein Fest, dass man nicht so schnell wieder vergisst!